

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 7 (1925)
Heft: 52

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizerischer Frauenvereine.

VII. Jahrgang

es ist klar, daß er den Vogel nicht verraten will. Ein andermal quieft es drinnen im Saal; das Kind erschrickt und versteckt sich. Wie eine ungeöfnete Thür ist die Stimme vom grünen Papagei. Und einmal auch kommt die Lehrerin, die natürlich alles weiß, und einem bloß Gelüste machen will für Weihnachtsen, und sagt, es sei eine traurige Zeit im Winter, wenn man sein Hied höre und seinen Knebel zu

In dem Artikel „Der Zwergenring“ der letzten Nummer ist der Schluß verstümmelt worden. Er sollte heißen: ihre Hände haben den einem Jeden teuren Stoff berührt.

[illegible]

typisch sind, sondern bilden außerdem eine Vergleichsgrundlage für das Festlegen und Anpassen von Anzeigen in solchen Industrien, in welchen die Frauen noch nicht organisiert sind.

Können Frauen gegen Locarno sein?

Leider Ja! Und warum? Darüber hat auf der Tagung des deutschen nationalen Reichsparteitages in Berlin die bekannte Dr. Käthe Schirmacher gesprochen, die eine merkwürdige Niederentwicklung vom Internationalismus zum schärfsten Nationalismus durchgemacht hat.

„Die deutschen Frauen“, sagt sie, „sind in ihrer geschlossenen Gesamtheit gegen Locarno. Denn sie denken und empfinden deutsch, nicht französisch und nicht pazifistisch. Alles, was seit 1918 gegen die nationale Ehre ging: Versailles, Spa, London, Genf und Dawes hat die deutschen Frauen in halber Geschlossenheit als Gegner gefunden. So, wie Locarno sie findet. Wir wissen, weshalb wir all diese Erniedrigungen ablehnen und alle tünftigen ablehnen werden. Wir kennen die politischen Gründe, die praktischen, laschigen, taktischen, die rein politischen Grundgedanken dieses unferes Staats, denn wir stehen heute als Wähler und Volksvertreter verantwortlich im Leben des Staates und Volkes. Im politischen Wissen aber erschöpft unser politisches Wissen sich nicht. Uns deutschnationale

Frauen leitet bei allen Fragen nationaler Ehre auch ein leidenschaftliches, ein elementares Gefühl, das uns geschlossen „Nein“ sagen lässt, wo „Nein“ zu sagen ist. Das muß so sein, das ist das Amt der Frauen jedes Volkes. Das muß so sein, weil wir über das rein Verstandesmäßige hinaus, das Elementare, das Nationale als Trieb verfühlen. Der politische Wert der deutschnationalen Frauen liegt heute vor allem darin, daß wir nicht überwinden, nicht in erster Linie, wirtschaftlich händlerisch, sondern national denken, daß wir die sittlichen Güter des Volkes — die bisher so gut wie ausschließlich unter Schutzherrn waren — allen anderen Völkern, verteidigen, je am höchsten stellen. Die deutschnationalen Frauen wird niemand davon überzeugen, daß die Wirtschaft das Schicksal ist. Solche Krämmerweisheit verstoßt gegen unser tiefstes Wissen, gegen unser elementarstes Bewußtsein: daß das Volkstum unter Schicksal ist. Rasse, Blut, Wille, Macht und nationale Ehre, alles andere ist nebensächlich. Dies Wissen ist unlosbar in uns verankert. Davon bringt uns niemand ab, davon kann man uns nicht wegreiben, das zu vertreiben, ist unsere besondere politische Aufgabe. Und warum stehen wir so unbezweifelbar fest im Nationalen? Warum hat das Nationale über allem Politischen bei uns den Vorrang? Weil Frauen Wähler des Kommenden sind, und weil sie in tieferer Seele wissen, das Kommende darf nicht in Knechtschaft, es muß in Freiheit geboren werden. Freiheit gibt aber nur die Behauptung des eigenen Volkstums. Darum sind alle nationalen Fragen der Politik für uns einfach. Wir folgen

unserer Richtung, wie die Magnetnadel der ihren. Bismarck hat das geahnt und uns deshalb die Aufgabe gewiesen, wenn es einmal ganz schlimm wird, uns herauszureißen. Dazu geübt elementares Feuer als nationaler Instinkt. Wir baten der Vorlesung, daß sie uns berief. Auf den meisten der uns neu eröffneten Gebiete sind wir ohne weibliche Überlieferung, sind traditionslos. Auf vaterländischem, nationalem, politischem Gebiete jedoch haben wir Überlieferung, die der Königin Luise, ein Vorbild, holtzig und heftig zugleich. Sie rang gegen Napoleon. Wir ringen gegen Frankreich, das uns in Weltmarkt und Finanzmarkt verfallen will. Dies Ringen ist deutsche Frauenüberlieferung. Hätte die Königin Luise für Versailles, Spa, London, Dawes, Genf, Völkerbund, Locarno gestimmt? Niemals — Das Kommende muß in der Freiheit geboren werden. Wäre wollen für ihre Kinder keine Knechtschaft. Und so sind wir deutschnationalen Frauen auf jede Gefahr hin gegen Locarno.“

Muß uns Frauen eine solche Antwort, ganz abgesehen von dem übertriebenen nationalen Pathos, dem wir nun einmal keinen Geschmack abgewinnen können, nicht tief befremden? Zeigt sie uns doch, wie weit wir in unserer Gesamtheit noch von unserer

eigentlichen Aufgabe, von Liebe und Verzeihen, von Verzeihen und Überbrücken, entfernt sind; wie die Mütter eines Volkes genau wie in ihrem Familieneigensinn auch in einem nationalen Eigensinn verurteilt und ihre logische Mission verkennen können. — Wir Frauen haben noch viel zu lernen!

Redaktion.
Schriftleitung: Frau Helene David.
Frauenintereffen u. Allgemeines: Helene David,
St. Gallen, Tellstr. 19. Tel. 25.13.
Politik: Inland: Julie Metz, Bern, Depot-
straße 14.
Heilfession: Gertrud Niederer, Zürich, Hau-
messenstraße 33.

Seit Jahren trinken wir

(schreibt Frau M. M. in F.) mit Vorliebe die wohl-
bekömmliche, dazu preiswerte Kaffeesurrogat-
Moccamischung „Virgo“ auf wissenschaftlicher
Grundlage, unter Verwendung nur erstklassiger
Rohmaterialien hergestellt, ein ausgezeichnetes
Volksgetränk, Künzle's

VIRGO

Ladenpr.: Virgo 1.40, Sykos 0.50 NAGO 0.00

1422

DAHEIM DER VEREINIGUNG WEIBLICHER GESCHÄFTS-ANGESTELLTEN BERN

Musßgold

unübertroffen!
BUTTERHALTIGES KOCHFETT

macht das Gebäck knusprig.

Wartet nicht!

bis

Husten, Heiserkeit, Katarth, Verschleimung und andere Affektionen der Hals- und Brust-Organen in schlimme Krankheiten ausarten.

Nehmt rechtzeitig

Klein's

ÄRZTLICH EMPFOHLENE

Husten-Pastillen

Schachtel Fr. 1.—, Döte 50 Rp.

Man achte genau auf die Marke:

André **KLEIN**, Basel-Neue Welt

Können Sie raten?

ENRB	Die heute so teuren Taschen- u. Arm- banduhren, Goldwaren, Photoappa- rate, Velos usw. können Sie bei uns zu rechten Preisen erhalten. Keiner- lei Verpflichtungen haben Sie. Miss- lingen ausgeschlossen. Teilen Sie uns die richtige Auflösung der nebenste- henden Städtenamen mit, und legen Rückporto bei, worauf Sie Prospekt erhalten. Genaue Adresse angeben. Briefe hierher 30 Rp. W. 333 1
SRJPA	
ZUELR	

Versandhaus Merkur Vogt & Co., Heidelberg S 42

Abonnements-Bestellung
für die Administration des „Schweizer Frauenblatt“, Zürich, Strichstr. 43

Die Unterzeichnete bestellt hiemit das

„Schweizer Frauenblatt“

auf die Dauer von 1/4 Jahr zu Fr. 3.20
1/2 „ „ „ „ 5.80
3/4 „ „ „ „ 8.40
1 „ „ „ „ 10.30

Unterschrift:

Ort und Datum:

Müller Stampfli & Co.

Langenthal

Leinenweberei

Gegründet 1852

Liefere sämtliche (23)

Haushaltungswäsche

Brautausstattungen

fertig und gestickt.

Verleihen Sie Muster

Baumwolle

la. trockene versendet per Nach-
nahme à Fr. 1.— per Kg. (19)
Wührich-Gianini, Brione S.M.

Tee

154 Filialen

3261

Kastanien	10 kg	Fr. 3.50
Nüsse	50 kg	Fr. 14.50
Bienenhonig	10 kg	Fr. 9.—
Fette Gänse	1 kg	Fr. 3.40
Salami prima	1 kg	Fr. 7.—

gegen Nachnahme, Porto extra.

Kastanien-Export, Locarno F.

SCHWEIZER PERLE

Butterhaltiges
Kochfett

erster Güte!

In drei Qualitäten

A.B.C.

überall und seit Jahren bewährt,
in Hotels, Asylen, Sanatorien,
Handlungen etc. — Kessel zu
2 1/2, 5, 10, 25, 50 kg Büchsen zu
200, 1 kg.

Fabrikanten:
H. VETSCH & Co., ZÜRICH,
Butter- und Kochfett-Siederei,
Käminstrasse 14. Tel. Holt. 5344

Kastanien	10 kg	Fr. 3.50
Nüsse	50 kg	Fr. 14.50
Bienenhonig	10 kg	Fr. 9.—
Fette Gänse	1 kg	Fr. 3.40
Salami prima	1 kg	Fr. 7.—

gegen Nachnahme, Porto extra.

F. Mazzola, Import, Locarno

Flechten

Jeder Art, auch Bartflechten,
Hautausschläge, frisch und ver-
altet, beseitigt die vielbewährte
FLECHTEN-SALBE „MYRA“

Preis: Topf Fr. 5.—, Zu beziehen
durch die (0153742)

Apothek Flor. Glarus

Ringli 111

das Knusperdessert
handgearbeitet, honig-
gleich; überall erhältlich.
Zwahlen & Co., Willisau 16

DIE FRAUEN

Gebrüder Aldermann, Tuchfabrikation, Entlebuch

Privat-, Sprach- u. Haushaltungs-Schule

(am Neuenburgersee). Gute Erziehungsprinzipien. Mässige Preise.
Beste Referenzen. (OF9011L) Man verlange Prospekt.

INSTITUT MENAGER MONRUZ

Français. Toutes branches ménagères

Dès maintenant inscriptions pour avril 1926

24

Klosters

1250 m ü. M.

Interne Frauenschule

verbunden mit (7)
Kindergärtnerinnen- und Kin-
dererholungsheim (Städtlich anerkannt)

Waldstätterhof

Alkoholfreies Hotel und
Restaurant

beim Bahnhof. Komfortable Zimmer. Lift. Sitzungs-
zimmer. Sorgfältige Küche. Trinkgeldfrei.

Weymatt

Alkoholfreies Restaurant

Mittagessen v. Fr. 1.— bis 2.20, stets frisches Gebäck

15468 Z Gemeinnütziger Frauenverein der Stadt Luzern.

„Genruti“

DEGERSHEIM TOGGENBURG 900 m ü. M.

Besteingerichtete physikalisch-diätetische Kuranstalt.

Das ganze Jahr geöffnet!

Erfolgreiche Behandlung von Adernverkalkung, Gicht,
Rheumatismus, Blutharut, Nerven-, Herz-, Nieren, Verdau-
ungs- u. Zuckerkrankheiten, Rückstände v. Grippe etc.

Jl. Prosp. F. Danzelen-Grauer. Dr. med. v. Segesser.

SCHIRME

für Damen und Herren

schenkt man gerne
zu Weihnachten, die kauft man
gut und billig im

(13)

Damen- u. Herrenhutgeschäft

zum „Wilden Mann“, Aarberggasse 41

BERN

Inhaberin: **M. Wyssbrod.**

Dr. Sidlers

Spargel-Sirup

ist das beste
und angenehmste

Blutreinigungsmittel

gegen Unreinigkeit und
Schärfe des Blutes, Drü-
sen, Scrofulen, Ausschlä-
ge, Eissen, nach Blut-
vergiftung etc., sowie
alle jene Krankheiten,
welche durch verdor-
bene Säfte und unreines
Blut entstehen. Jeder-
zeit ohne Berufsstörung
anwendbar und beson-
ders wohlthuend für die
Nieren.

19

1/2 Fl. Fr. 4.—
1 Fl. Fr. 6.50

Apothek Dr. F. Sidler, Willisau

Umgeh. Postversand!

von heute wissen, daß sie viel Geld sparen, wenn sie alte Wollfäden (und
wäre es auch nur ein kleines Quantum) zur Verwertung einbringen. Denn
so erhalten sie direkt von uns zu den niedrigsten Fabrikationspreisen unsere
schönen goldenen **Berren- oder Damschäfte**. Genüßlich moderne Anzug-, Rö-
ckchen- und Mantelstoffe, wie Strapazier- und Sportstoffe, Wolldecken und
Schalwollgarne. **Verlangen Sie sofort** unsere reichhaltige Musterkollektion.

Weg mit der Fadheit!

Maggi's Würze verbessert im Handum-
drehen fade Suppen und Saucen. Machen
Sie einen Versuch damit, wenn Sie sie
noch nicht kennen. Maggi's Würze ist
in Originalfläschchen und abfüllweise in
jedem Lebensmittelgeschäft erhältlich.

(8)

MODERN AUSGESTATTETE EIN- UND MEHRFARBIGE DRUCKSACHEN

für Private, Vereine, Industrie und
Gewerbe liefert innert kurzer
Frist die neuzeitlich
eingerrichtete

**BUCH- UND KUNST-
DRUCKEREI A. PETER & PFÄFFIKON**

Druck und Expedition des „Schweizer Frauenblatt“

Wissen Sie

dass alle
**abgestorbenen
KLEIDER**

durch Färben oder Chemisch-
Waschen wieder wie neu herge-
stellt werden können? Senden Sie
uns diese Kleider und wir werden
uns bemühen, sie zu den günstig-
sten Konditionen wieder in den
früheren Zustand zu versetzen.
Adresse für Postsendungen:

Große Färberei Murten in Murten I.

Preisliste und Auskunft gratis auf Verlangen

(14)